

Sicherheit im XXL-Format!

BTZ Koblenz nun auditierte Hochvolt-Schulungsstätte

Das Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer (HwK) Koblenz hat die aktuelle Entwicklung der Technologie erkannt und ist für die Zukunft aufgestellt. Auch in Land- und Baumaschinen, sowie in Flurförderzeugen werden immer mehr Elektromotoren verbaut, die Elektromobilität ist in diesen Maschinen auf dem Vormarsch. Die großen Maschinen müssen aber selbstverständlich auch gewartet und repariert werden. Ein eigens hierauf spezialisierter Kurs, die Weiterbildung „Fachkundige Person Hochvolt“, wird nun auch am BTZ Koblenz angeboten.

Bereits 27 Schulungsstätten zählen zum Netzwerk des LandBauTechnik Bundesverbandes e.V., das BTZ Koblenz ist nun eine davon. Die Ausstattung der jetzigen Hochvolt-Schulungsstätte entspricht den Vorgaben der Auditierung und stellt sicher, dass alle Komponenten vorhanden sind, um den Kursteilnehmenden die Anforderungen der Hochvolt Technik zu vermitteln. „Neben den rechtlichen und elektronischen Grundlagen kommt auch die Praxis nicht zu kurz“, erläutert Stefan Hörsch von der HwK Koblenz, „An einem vollelektrischen Radlader und Gabelstapler trainieren die kleinen Kursgruppen den Aufbau der Hochvoltsysteme und den fachgerechten Umgang mit den Gefahrenstellen. So können Land- und Baumaschinenmechatroniker und -mechatronikerinnen als „Fachkundige Person Hochvolt (FHV) in der Land- und Baumaschinenteknik“ doppelt sicher in die Zukunft blicken – fachlich wie unternehmerisch!“

Dass eine Fachkundige Person Hochvolt in Werkstätten, die mit E-Mobilität und Land- und Baumaschinen arbeiten zugegen sein muss, ist mittlerweile auch gesetzlich vorgeschrieben. „Servicewerkstätten, die mit Hochvolt-Fahrzeugen arbeiten, benötigen laut der Richtlinie DGUV Information 209-093 eine Fachkundige Person Hochvolt“, erläutert Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer für den Bereich Landtechnik des LandBauTechnik Bundesverbandes bei der feierlichen Urkundenübergabe. Es ist verpflichtend für Unternehmerinnen und Unternehmer die Unfallverhütung zu gewährleisten, wenn in den Werkstätten oder anderweitig mit diesen Systemen gearbeitet wird. Dazu gehören die regelmäßige Gefährdungsbeurteilung, die Erstellung von Arbeitsanweisungen und Unterweisungen an Mitarbeitende, sowie die Abgrenzung von Aufgaben- und Kompetenzbereichen, was an Fachkundige Personen Hochvolt übertragen werden kann. „Umso erfreulicher ist es, dass das BTZ Koblenz die Auditierung erfolgreich absolviert hat und nun eine vom LBT auditierte Schulungsstätte zur Fachkundigen Person Hochvolt ist“, ergänzt Beckschulte.

Um Wartung, Reparatur, Instandsetzung und Fehlersuche an den Systemen als autorisierter Servicepartner durchführen zu dürfen, müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Werkstätten zusätzlich durch Schulungen der Hersteller für die Fahrzeuge und Maschinen qualifiziert werden. Der erste Kurs in Koblenz beginnt am 20. November, weitere Termine sind unter www.landbautechnik.de/hochvolt zu finden.

Bild: Zur Auszeichnung vor Ort in Koblenz: v.l.nr. Daniel Schmidt, Dozent bei der Handwerkskammer Koblenz, Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer des LandBauTechnik – Bundesverband e.V. für den Bereich LandBauTechnik, Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz, Stefan Hörsch, Lehrgangleiter HV-Technik Land- und Baumaschinen der Handwerkskammer Koblenz und Jörg Skiba

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:

Lena Heckmann
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gewerbespezifische Informationstransferstelle (GIT) im LandBauTechnik - Bundesverband e.V.
Alfredstraße 102
45131 Essen
Telefon: 0201 89624-0
E-Mail: lena.heckmann@landbautechnik.de

LandBauTechnik – Bundesverband e.V.

Hausanschrift:
Alfredstraße 102
45131 Essen

Bankverbindung:
National-Bank AG Essen
IBAN DE 88 3602 0030 0000 1661 70
BIC NBAG DE 3 E

Tel.: 0201/89624-0
Fax: 0201/89624-24
info@landbautechnik.de
www.landbautechnik.de

VR5157 beim AG Essen
Steuer-Nr. 112/5773/0280